

Aktionsbündnis „Gesundheitsförderung und Arbeitsmarktintegration im Dialog“ präsentiert Gesamtprojektskizze und Einzelprojektbausteine

Gestartet mit sieben Akteuren sind mittlerweile 15 Institutionen an der Erarbeitung der Antragerstellung zur zweijährigen Umsetzungsphase der vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) ausgeschriebenen Förderung beteiligt. Als beteiligte Institutionen an Arbeitstreffen sind zu nennen: die AOK Oldenburg; Agentur für Arbeit Brake/Nordenham; AWO Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Brake; Bildungsnetzwerk Wesermarsch (BiNE); CVJM-Sozialwerk Wesermarsch; Elsflether Turnerbund e.V.; Förderwerk Bremerhaven; Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Wesermarsch; HRS Rodenkirchen, Kreisarbeitsgemeinschaft der Landfrauenvereine Wesermarsch; Kreissportbund Wesermarsch e.V. und Sportjugend Wesermarsch im KSB Wesermarsch; die Kreisvolkshochschule Wesermarsch GmbH, Jugendwerkstätten Meyershof; Landkreis Wesermarsch, Fachdienst Jugend; Refugium Wesermarsch e.V. und Zeit & Service Beschäftigungsfördergesellschaft mbH.

Zielgruppen des Aktionsbündnisses sind Familien, für die neue Gesundheitsförderungsprojekte in der Wesermarsch geschaffen werden sollen, wie auch konzeptionelle Ansätze für Gesundheitsförderung bei Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern für arbeitssuchende Frauen und Männer entwickelt wurden. Soweit die Einzelprojektideen es ermöglichen, werden über Befragungen die Zielgruppen der geplanten Maßnahmen eingebunden. Die breite Beteiligung der jeweils in den Einzelprojekten angesprochenen Zielgruppen erfolgt konkret in der Umsetzungsphase.

Es haben sich sechs Projektideen entwickelt, die in verschiedenen Arbeitsgruppen konkretisiert werden konnten (siehe Skizze im Anhang).

Durch die Zusammenarbeit der beteiligten Institutionen in den Gesamtbündnistreffen konnten im Dialog immer wieder die Ideen aufeinander abgestimmt werden, so dass sich über das Aktionsbündnis neue Arbeits- wie auch Qualifizierungsfelder für die Wesermarsch auftraten und neue aufeinander abgestimmte Angebote skizziert werden konnten, die sowohl die Bereiche der Bewegung, Ernährung und Stressregulation einbinden. So sind ist z.B. Angebote geplant, die ein gesundes und günstiges Nahrungsmittelangebot schaffen, gleichzeitig verbunden werden mit pädagogisch angeleiteten Gesundheitsprojekten, neue Möglichkeiten zur Information und Kommunikation anbieten oder auch Kleingeräteausleih ermöglichen. Hier ist an ein Angebot an Schulen gedacht, wie auch an ein mobiles Angebot, das z.B. an gut besuchten Spielplätzen aktiv wird. Auch das Projekt 'Klettern macht mobil' soll als

mobiles Angebot neu in der Wesermarsch installiert werden. Als Initial könnte dieses Projekt bei weiterem Interesse dafür sorgen, dass auch feste Kletterwände in einzelnen Gemeinden nachgefragt werden, die dann gebaut werden könnten. In einem anderen Projekt sollen aus der Gender-Perspektive Themen, wie geschlechtsspezifische Rollenzuschreibungen, Schlankheitswahn u.a. aufgegriffen werden, um über das Projekt Kindern und Jugendlichen ein positives Körperbild zu vermitteln und gleichzeitig auch Eltern für dieses Thema zu sensibilisieren. Ausgehend von vorhandenen Routen und Trassen in der Wesermarsch, genutzt von Läufern, Skatern, Radfahrern und Spaziergängern, soll in einem anderen Projekt vorhandene Infrastruktur im Freizeitbereich den Menschen näher gebracht werden, die sich gesundheitsfördernder Bewegung bisher weniger zuwandten.

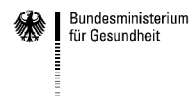
Konturen erlangt das Projekt auch durch überregionale Kooperationen, wie sie z.B. mit dem ARGE Job-Center Bremerhaven bestehen, zu einem Planungsbüro, das mit Sportentwicklungsplanung befasst ist, wie auch das Forum `Arbeitsmarktintegration und Gesundheitsförderung`, im Deutschen Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung, eine fachliche Anbindung ermöglicht.

Demnächst wird das Aktionsbündnis eine eigene Webseite eröffnen.

Das Aktionsbündnis der Wesermarsch wird sich am 3.12. auf einem Workshop in Berlin, eingeladen hat das BMG, in Form eines Posters präsentieren und mit den anderen 24 bundesweit tätigen Aktionsbündnissen austauschen. Vorgestellt wird auf der Veranstaltung auch das übergeordnete Evaluationsvorhaben, das in der zweijährigen Umsetzungsphase durchgeführt wird. Es werden nur 10-12

Projekte in die Umsetzungsphase gelangen, für die dann insgesamt 3 Millionen pro Jahr bereit stehen.

GEFÖRDERT DURCH:



Kontakt:

CVJM-Sozialwerk Wesermarsch

Aktionsbündnis Gesundheit

-Koordinationsstelle-

Gabriele Peest-Kerchner

Weserstr. 1a · 26919 Brake · Tel.: 0 4401/859620

Fax: 04401/859621 · E-Mail: aktionsbuendnis.wesermarsch@googlemail.com

